

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

23. April 1949

Blatt 431

Samariterkurs des städtischen Rettungsdienstes

=====

Der Wiener städtische Rettungsdienst veranstaltet seinen 17. Samariterkurs über erste Hilfe. Der Kurs beginnt Mittwoch, den 27. April, und wird jeden Mittwoch und Freitag von 19 bis 21 Uhr abgehalten. Kursort: Gebäude des Rettungsdienstes, Wien 3., Radetzkystraße 1, Telephon U 12-5-25. Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen. Nach Kursende amtliche Prüfung.

Ausgabe von Frühgemüsepflänzchen für Ernteländler

=====

Die Magistratsabteilung 53, Siedlungs- und Kleingartenwesen, gibt am Dienstag, den 26. April, in der Zeit von 8 bis 14 Uhr im städtischen Reservegarten, Wien 2., Vorgartenstraße 160, einmalig eine beschränkte Menge Frühgemüsepflänzchen (Salat, Kohlrabi, Kohl und Kraut) an Ernteländler gegen Vorlage und Abstempelung der für 1949 verlängerten Erntelandausweiskarte 1948 aus. Spesenbeitrag 5 Schilling. Packmaterial ist mitzubringen. Ein Rechtsanspruch auf Ausfolgung besteht nicht.

Wegen Ausgabe der Gemüsepflänzchen entfällt an diesem Tag der Parteienverkehr in der Ernteländgruppe der Magistratsabteilung 53.

Sitzung des Wiener Gemeinderates

=====

Die nächste Sitzung des Wiener Gemeinderates findet am Freitag, den 29. April, um 11 Uhr statt. Auf der Tagesordnung stehen 36 Geschäftsstücke, darunter die Genehmigung der Entwürfe und Kosten für mehrere städtische Wohnhausanlagen.

Ein Geschenk des Friedens

=====

Amerikanische Stadt nimmt Verbindung mit Wien auf

=====

Das "Amtsblatt der Stadt Wien" berichtet in seiner heutigen Nummer über einen bemerkenswerten Versuch einer amerikanischen Stadt, die Verbindung mit anderen Städten aufzunehmen.

In Appomattox, in Virginia, wurde am 19. April 1865 mit der Unterzeichnung des Friedensvertrages der amerikanische Bürgerkrieg beendet. Die Stadt hat vor kurzem den Ort der Unterzeichnung, das historische Mc Lean House neu aufgebaut und restauriert. Die Stadtväter von Appomattox beabsichtigten in diesem Gebäude eine Sammlung von Andenken an Friedenskonferenzen zu gründen und haben zu diesem Zweck an solche Städte geschrieben, in denen ein bedeutender Friede geschlossen wurde.

So erhielt Bürgermeister Dr.h.c. Körner vor einigen Tagen von dem Bürgermeister der amerikanischen Stadt ein Geschenk und ein Begleitscheiben, in dem die Anregung zum Ausdruck gebracht wird, daß sich solche Städte, in denen ein Friede abgeschlossen wurde, zusammen für den Friedensgedanken besonders einsetzen sollten. In dieser Hinsicht würde Wien ein besonderer Platz eingeräumt werden.

Bürgermeister Dr.h.c. Körner dankte in einem herzlichen Schreiben für das Andenken aus Virginia und versprach im Namen der Stadt Wien für das Friedensgebäude in Appomattox ebenfalls ein Geschenk zu schicken.

Erdäpfel einkaufen!

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Aus Holland und Niederösterreich laufen jetzt die letzten Transporte an alten Erdäpfeln ein. Die Ware ist von bester Beschaffenheit und zur Lagerung besonders geeignet.

Um nun den eigenen Bedarf für die Zeit bis zum Eintreffen der ersten Früherdäpfellieferungen gegen Ende Mai zu sichern, werden die Konsumenten in ihrem eigenen Interesse ersucht, sich mit den ihnen zustehenden Mengen an alten Erdäpfeln möglichst rasch einzudecken.

Geburtstagständchen beim Bürgermeister

=====

Morgen, Sonntag, begeht Bürgermeister Dr.h.c. Körner seinen 76. Geburtstag. Aus diesem Anlaß hatte sich schon heute um 7 Uhr früh die Chorvereinigung "Jung Wien" mit ihrem Dirigenten Leo Lehner im Vorzimmer des Bürgermeisters eingefunden, um ihm ein Ständchen zu bringen.

Im Laufe des Tages fanden sich noch viele Gratulanten ein, die alle dem Bürgermeister ihre Glückwünsche aussprechen wollten. Unter ihnen war auch eine Abordnung der Aktion "Jugend am Werk" - Lehrwerkstätte für Metallbearbeitung in der Hellwagstraße - die dem Bürgermeister einen Miniaturschraubstock überreichte.

"Rebec-Hof" und "Klose-Hof"

=====

Anläßlich der fünfzehnten Wiederkehr des Jahrestages der Februarkämpfe 1934 hat der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Volksbildung, dem alle drei Parteien angehören, die Benennung von städtischen Wohnhausanlagen nach Februarkämpfern beschlossen. So wird die städtische Wohnhausanlage Wien 19., Flotowgasse 12, den Namen "Rebec-Hof", die Wohnhausanlage Wien 19., Philippovichgasse 1, den Namen "Klose-Hof" erhalten. Die feierliche Benennung wird Bürgermeister Dr.h.c. Körner am Samstag, den 30. April, um 16.30 Uhr, bzw. 18 Uhr vornehmen.

Straßenbahnlinie 38, Obuslinie 22.

Preise der aufgerufenen Lebensmittel

=====

Für die Woche vom 25. April bis 1. Mai gelten für Wien nachstehende Verbraucherpreise:

Butter:		
Teebutter	kg	22.--
Tafelbutter	"	21.30
Haferflocken	"	2.80

Hülsenfrüchte:		
Erbsen, ganz	kg	1.10
Spalterbsen	"	1.20
Bohnen	"	1.50
Fischlaibchen, gebraten in Öl	Dose	3.27
Kartoffeln	kg	-.42
Kochmehl	"	1.60
Kunstspeisefett	"	8.--
Käse:		
Mischbrimsen	"	15.42
Tilsiter, Güteklasse I 25%	"	14.40
" " II " "	"	14.10
Alma Schmelzkäse, Portion á 62.5 g		1.06
Schmelzkäse 25%	kg	18.77
Meat and Gravy	"	6.--
Pferdefleischkonserven	"	6.--
Speiseöl	"	8.--
Speisetopfen 10%ig	"	6.41
" 20 "	"	6.79
" 30 "	"	7.31
" 40 "	"	7.75
Weizengriess	"	1.68
Zucker:		
Normalkristallzucker	"	3.20
Feinkristallzucker	"	3.34
Würfelzucker	"	3.43
Staubzucker	"	3.43

Früherer Betriebsbeginn auf der Obuslinie 22

=====

Von Montag, den 25. April an, fährt der erste Wagen der Obuslinie 22 ab Währinger Gürtel um 5,05 Uhr, ab Salmansdorf um 5,23 Uhr.

Schwere Schäden durch Erdverwehungen in Laxenburg

=====

Der Sturm am Anfang der vorigen Woche hat, von der übermäßigen Trockenheit begünstigt, in verschiedenen Gebieten der Umgebung von Wien und des Marchfeldes ein starkes Erdwehen verursacht. Dadurch wurde die Ackerkrume stellenweise zu Wächten zusammengetragen, wodurch Kulturen, Weizen, Gerste, vor allem aber Erbsen und Zuckerrüben vollkommen bloßgelegt und vernichtet wurden. Die Umgebung von Laxenburg ist davon hundertprozentig betroffen.

Allein vom Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien müssen Flächen im Ausmaß von 326 Hektar unter Aufwendung von Saatgut und Kunstdünger neu bestellt werden, da diese mit der abgetragenen feinen Erde restlos verschwunden sind. Die Kosten dafür werden sich auf etwa 200.000 Schilling belaufen. Der Schaden erhöht sich noch um die Kosten für die Bestellungsarbeiten. Die Ertragsverminderung muß mit mindestens 300.000 Schilling angenommen werden, die sich bei einem schlechten Klimaverlauf im Mai auf mehr als das Doppelte erhöhen kann. Durch den Sturm sind auch Schäden an den Dächern der Gebäude und der Feldscheunen entstanden.